

# Schritte zum Wiederaufbau der Präfektur Fukushima

< 20. November 2017, Deutsche Edition >





Am 11. März 2011 um 14:46 Uhr Ortszeit erschütterte das Tohoku-Erdbeben den Nordosten Japans. Das Epizentrum des Bebens lag vor der Sanriku-Küste und verzeichnete für das Land eine Rekordmagnitudo von 9,0 M der Momenten-Magnituden-Skala und eine 7 auf der japanischen seismischen JMA-Skala. Das starke Beben löste einen großen Tsunami aus, der einen breiten Küstenabschnitt verwüstete.

## Katastrophenstatus nach dem Erdbeben und Tsunami

<Schadenssituation> (Stand vom: 30. Oktober 2017)

- ◆ **Tote: 4,013 (inklusive Tote in Verbindung zu den Erdbeben: 2,184 \*)**
- ◆ **Vermisste: 2**

\*"Tote in Verbindung zu den Erdbeben" bezieht sich nicht auf direkt durch das Erdbeben Getötete, sondern indirekt, z. B. physische Verschlechterung durch das Flüchtlingsleben, Überarbeitung usw.

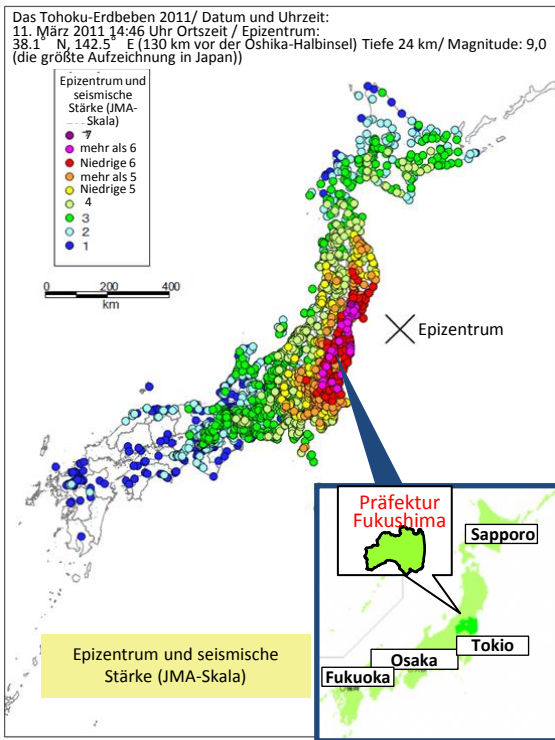
<Schadenhöhe in der Fukushima-Präfektur> (Stand vom: 23. März 2012)

- ◆ Gemeldete Schäden an öffentlichen Einrichtungen: Ca. 316,2 Mrd. JPY
- ◆ Gemeldete Schäden an landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen und Fischereieinrichtungen: Ca. 245,3 Mrd. JPY
- ◆ Gemeldete Schäden an Bildungseinrichtungen: Ca. 37,9 Mrd. JPY
- ◆ Gemeldete Gesamtschäden an öffentlichen Einrichtungen: Ca. 599,4 Mrd. JPY

※ Gebiete unter der Zuständigkeit der Präfekturregierung: für den 30-km-Radius um das Kernkraftwerk Fukushima Daiichi (F1NPS) wurde die Höhe der Kosten anhand von Luftaufnahmen geschätzt.

※ Gebiete unter der Zuständigkeit der Gemeinden: Ausgenommen sind die ungefähren Schäden für einen Teil der Stadt Minamisoma und der acht Gemeinden in der Futaba-Region.

[Daten] Landsanierungs- und Entwicklungsgruppe, Fukushima Wiederaufbau- und Wiederbelebungshauptquartier für das Tohoku-Erdbeben



Deich in der Stadt Iwaki



Abwasserwerk in der Stadt Soma



Landstraße Shirakawa-Hatori

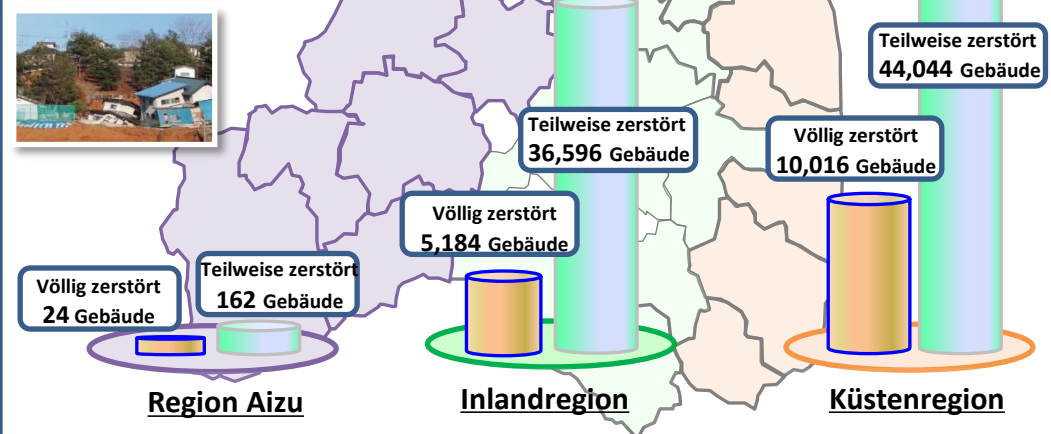


Iwase Landwirtschaftliche Sekundarschule (Stadt Kagamiishi)

## Zustand beschädigter Gebäude nach Region

(Stand vom: 30. Oktober 2017)

- ◆ **Völlig zerstört: 15,224 Gebäude**
- ◆ **Teilweise zerstört: 80,802 Gebäude**



Tsunami trifft auf die Yotsukura-Bucht (Stadt Iwaki)



Schäden durch den Tsunami im Ukedo-Bezirk, Stadt Namie

Die Anzahl der evakuierten Personen erreichte im Mai 2012 einen Höchststand von 164.865 Personen und ist seither zurückgegangen. Doch im Oktober 2017 waren noch immer etwa 55.000 Menschen von der Evakuierung betroffen. Seit der Aufhebung der Evakuierungsanordnung der eingeschränkten Wohnzone und der vorsorglichen Schutzzone in den Städten Kawamata, Iitate, Name und Tomioka im März und April 2017 sind weniger Regionen von den Evakuierungsmaßnahmen betroffen.



## Gebiete, für die im Zuge des Nuklearunfalls eine Evakuierungsanordnung ausgegeben worden ist

### <11. März 2011>

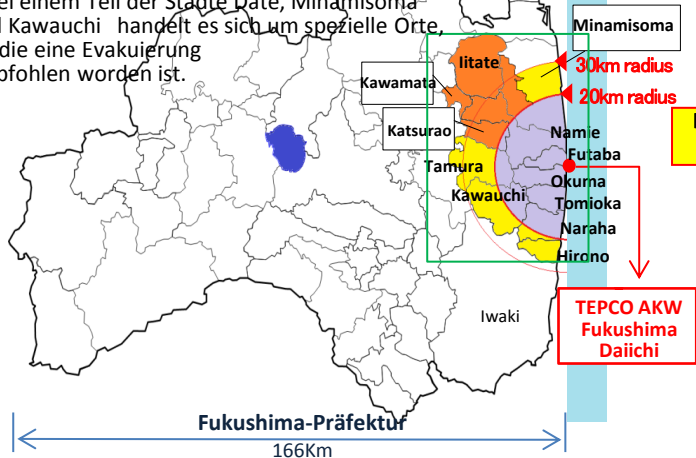
- ◆ Der Evakuierungsbefehl wurde für einen Radius von 3 km um das AKW Fukushima Daiichi ausgegeben.
- ◆ Am selben Tag wurde für einen 10-km-Radius angeordnet, im Haus Zuflucht zu suchen.

### <12. März 2011>

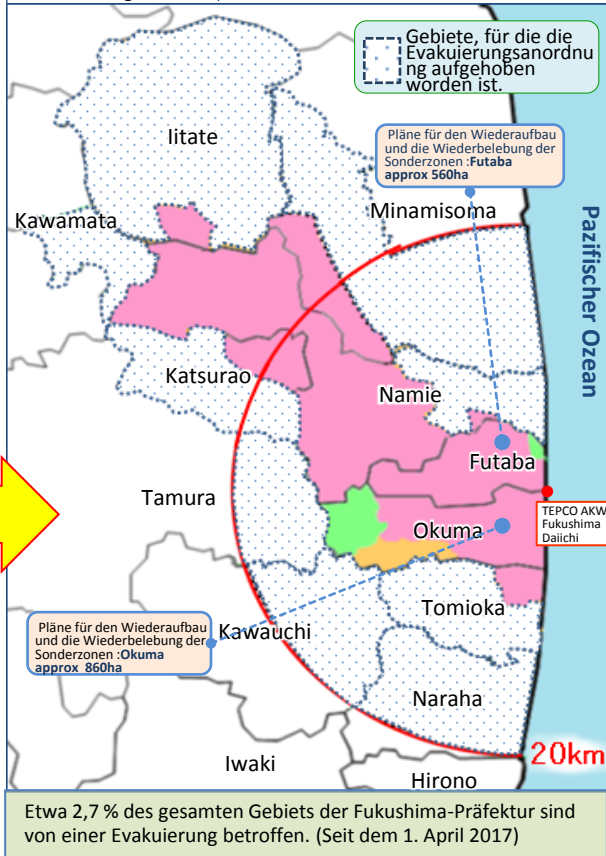
- ◆ Der Evakuierungsbefehl wurde für einen Radius von 10 km um das AKW Fukushima Daiichi ausgegeben.
- ◆ Am selben Tag wurde der Evakuierungsbefehl für einen Radius von 20 km ausgegeben.

### <22. April 2011>

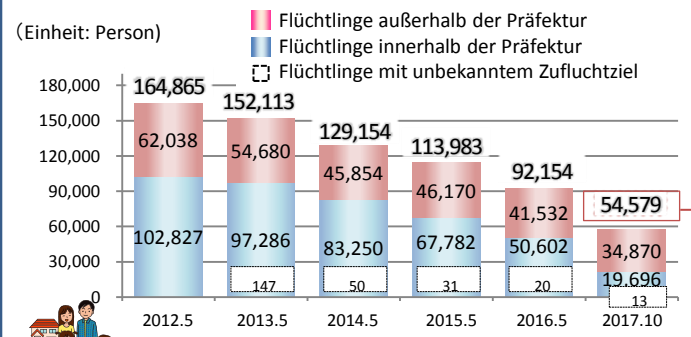
- Zonen mit Evakuierungsbefehl (Warnungszone)
  - Geplante Evakuierungszone
  - Zone in Vorbereitung auf Notfall-evakuierung (Evakuierungsanweisungen abgebrochen am 30. September 2011)
- ※ Bei einem Teil der Städte Date, Minamisoma und Kawauchi handelt es sich um spezielle Orte, für die eine Evakuierung empfohlen worden ist.



Zone, in die eine Rückführung schwer möglich ist	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Annual integrated doses are over 50mSv.</li> <li>• Entry is prohibited with some exceptions.</li> <li>• Lodging is prohibited.</li> </ul>
Eingeschränkte Wohnzone	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Annual integrated doses are between 20 and 50mSv.</li> <li>• Entry is permitted, and business operation is partially permitted.</li> <li>• Lodging is prohibited with some exceptions.</li> </ul>
Zone in Vorbereitung auf die Aufhebung der Evakuierungsanweisung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Annual integrated doses are below 20mSv.</li> <li>• Entry is permitted, and business operation is permitted.</li> <li>• Lodging is prohibited with some exceptions.</li> </ul>



## Veränderung der Anzahl der Evakuierten (Erdbeben, Tsunami, Nuklearunfall)

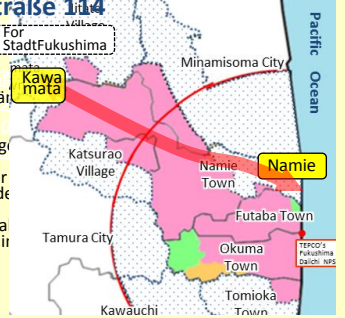


## Pläne für den Wiederaufbau und die Wiederbelebung der Sonderzonen in den Städten Futaba und Okuma

Nach der Änderung des Gesetzes zu Sondermaßnahmen für den Wiederaufbau und die Wiederbelebung von Fukushima (Mai 2017) war die Nationalregierung in der Lage, Sonderzonen für den Wiederaufbau und die Wiederbelebung auszuweisen. Das Ziel ist die Aufhebung der Evakuierungsanordnungen und die allmähliche Rückkehr der Bewohner in diese schwer von der Nuklearkatastrophe betroffenen Gebiete. (Bei diesen Gebieten handelt es sich um Orte, an denen auch in den kommenden Jahren niemand wohnen darf.) In Übereinstimmung mit dieser Gesetzesänderung wurden für die Städte Futaba und Okuma Pläne entworfen, die am 15. September 2017 und 10. November 2017 durch die jeweilige Nationalregierung anerkannt wurden. Das überarbeitete Gesetz wird sich auf die Ausführung der Dekontaminierung und die Infrastrukturentwicklung der ausgewiesenen Zonen konzentrieren, um eine Umgebung zu schaffen, in die Menschen zurückkehren können.

## Freigabe der Verkehrsstraße 114

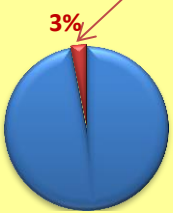
Am 20. September 2017 wurde die zuvor geschlossene Straße 114 wieder für den Straßenverkehr freigegeben. Die Straße 114 verläuft auf circa 27 km Länge zwischen Tsushima und Murohara in der Stadt Name. Durch die Wiedereröffnung dieser wichtigen Verbindungsader zwischen der Stadt Fukushima und Name wird das Leben der Bewohner von Name und den umgebenden Gemeinden sicherlich erleichtert. Diese Straße dient zudem als Fluchtweg sowie als Transportstrecke für Güter und Personal in Fall einer erneuten Naturkatastrophe. Mit der Wiedereröffnung soll zudem der Wiederaufbau und seine Projekte beschleunigt werden.



(Referenz)  
Anzahl der Evakuierten:  
Gesamtbevölkerung der Fukushima-Präfektur

**54,579 : 1,881,382**

( 2017.10 )



Fukushima errichtet derzeit spezielle Sozialwohnungen, um für die von der Katastrophe betroffenen Bürger, einschließlich der evakuierten Menschen, eine stabile Wohnsituation zu schaffen. Die Präfekturregierung ist für die Revitalisierung von Sozialwohnungen verantwortlich und plant derzeit den Bau von 4,890 Wohneinheiten für Einzelpersonen.



## Wiederaufbau von Wohnungen

### ◆ Wohnsituation der von der Katastrophe betroffenen Bürger

(Stand vom 2017.10.31)

Anzahl errichteter temporärer Wohneinheiten	14,482 units (3,338 Einheiten sind bewohnt)
Entwicklung von Sozialwohnungen im Zuge der Katastrophe	6,065
Errichtete Wohnungen	23,148 (im Vergleich zu 33.753 Anmeldungen, Fortschritt von 68,6 %)

### ◆ Entwicklungssituation von Katastrophen öffentlicher Wohnraum

(Stand vom 2017.10.31)

Klassifizierung	Geplante Einheiten	Abgeschlossen
Für vom Erdbeben und Tsunami betroffene Bürger	2.807	2,807 (100%)
Für aus den Evakuierungszonen evakuierte Personen	4.890	3,884 (79%)
<1> Für Rückkehrer	319	153 (48%)
<2> • Für Rückkehrer • Neuankömmlinge	107	92 (86%)
<3> Haushalt mit Kindern im Alter von 18 Jahren oder jünger (freiwillig evakuierte Personen)	20	20 (100%)

## Bereitstellung von Notunterkünften und neue Unterstützung

Bis zum 31. März 2019 wird es von der Evakuierung betroffene Personen geben.

- ◆ Gesamte Region: Tomioka, Okuma, Futaba, Namie, Katsurao und Iitate
- ◆ Teil der Region: Minami Soma (Odaka-Bezirk etc.), Kawamata (Yamakiya-Bezirk) und Kawauchi (Shimokawauchi Kainosaka- und Hagi-Bezirke).

Für freiwillig evakuierte Personen, die Gebiete verlassen haben, die nicht der Evakuierungsanordnung unterlagen, liefern die Hilfen am 31. März 2017 aus. Die Präfekturregierung begann ab dem 3. Oktober 2016 Anmeldungen für finanzielle Mietzuschüsse für Privatwohnungen von Haushalten entgegen zu nehmen, die weiterhin von der Evakuierung betroffen sind. Dies ist Teil der Bemühungen, die evakuierten Personen beim Wiederaufbau ihrer Lebensgrundlage zu unterstützen.

### Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe I nahmen zum ersten Mal seit sechs Jahren ihren Unterricht wieder auf. (Odaka-Bezirk der Stadt Minami-Soma)

Aufgrund der Nachwirkungen des Nuklearunfalls waren der Odaka-Bezirk der Stadt Minami-Soma und die Stadt Naraha gezwungen, den Schulbetrieb ihrer Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe I im Kashima-Bezirk sowie in der Stadt Iwaki abzuhalten. Dieses Jahr kehrten sie wieder an ihren Heimatort zurück und nahmen zum ersten Mal seit sechs Jahren den dortigen Schulbetrieb wieder auf.

Fünf Gemeinden (Kawamata, der Yamakiya-Bezirk, Tomioka, Namie, Katsurao und Iitate) planen eine Wiederaufnahme des Schulbetriebs an ihren Heimatorten. Die Präfekturregierung, Gemeinden und Nationalregierung werden weiterhin zusammenarbeiten, um attraktive Schulen zu bilden.



Gemeinsamer Sporttag von vier Grundschulen im Odaka-Bezirk

### Eröffnung kommerzieller Einrichtungen zur Unterstützung des Wiederaufbaus von Kawamata und Iitate.

Kommerzielle Einrichtungen zur Förderung des Wiederaufbaus wurden im Yamakiya-Bezirk sowie in Kawamata und Iitate eröffnet. Diese Einrichtungen sollen mithilfe von Einzelhändlern, die Waren des täglichen Bedarfs und Lebensmittel anbieten, sowie Restaurants die Lebensgrundlage von Rückkehrern fördern. Tonya no Sato\* (das Großhandelsunternehmen) über einen Informationsbereich zu Wiederaufbauprojekten sowie einen multifunktionalen Platz. In der Madei-Halle können sich Bewohner treffen und entspannen. Im Gebäude werden Blumen angeboten, ausgestellt und verkauft, was zur entspannten Atmosphäre beitragen soll.



\*Tonya no Sato\* im Yamakiya-Bezirk in der Stadt Kawamata wurde am 1. Juli 2017 eröffnet.

Die Madei-Halle am Rastplatz der Stadt Iitate wurde am 12. August 2017 eröffnet.

### Polizeiliche Aktivitäten zum Schutz der Sicherheit betroffener Bürger

Nach der Katastrophe boten Polizeibeamte aus dem ganzen Land ihre Hilfe an. Die Polizei hat ihre Anstrengungen zum Schutz der evakuierten Personen und ihrer Sicherheit, einschließlich Patrouillen der von der Katastrophe betroffenen Gebiete, temporären Wohnungen und Sozialwohnungen fortgesetzt. Die Straße 114, die durch die schwer von der Nuklearkatastrophe betroffenen Gebiete führt, wurde am 20. September 2017 für den Verkehr wiedereröffnet.

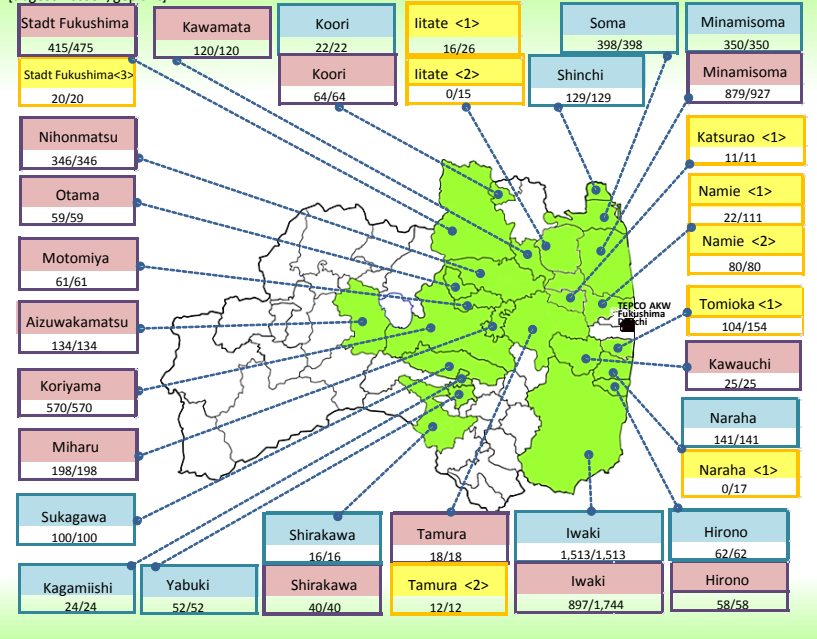
Dementsprechend wird sich die Sicherheitslage wahrscheinlich ändern, wodurch eine erhöhte Vorsicht und intensivere Patrouillen erforderlich werden. Um auf den fortschreitenden Wiederaufbau und die Wiederbelebung reagieren zu können, werden die Sicherheitsmaßnahmen verstärkt.



Festakt zur Wiedereröffnung der Straße 114 (Links: Kawamata) Mobilisierung (Rechts: Namie)

## Aufschlüsselung nach Gemeinden

[abgeschlossen/geplant]



### Einführung einer App zur Unterstützung von Wiederkehrern

Diese App bietet nützliche Informationen für Menschen, die in evakuierten Gebieten und umliegenden Gemeinden leben. Im Dezember 2016 wurden neue Funktionen hinzugefügt.



- Anzeige aktueller Gemeindeinformationen
- Suche nach Informationen zu Einrichtungen und Veranstaltungen
- Streckensuche

### Betreuung evakuierter Personen

Den Wohlfahrtsräten wurden in 23 Gemeinden der Präfektur (Stand vom 1. September 2017) 269 Sozialarbeiter zugewiesen

Diese werden sich nicht nur um Senioren kümmern und deren Vereinsamung verhindern, sondern auch aktiv dabei helfen, die gesundheitlichen Sorgen der Anwohner zu lindern.



### Unterstützung bei der Wiederherstellung der Lebensgrundlage evakuierter Personen

Wir haben im Finanzjahr 2016 26 „Support-Center zur Wiederherstellung der Lebensgrundlage“ in ganz Japan eingerichtet, um evakuierten Menschen außerhalb der Präfektur Informationen oder Beratungen zu ihrer Rückkehr oder zum Wiederaufbau von Existenzgrundlagen in den Gemeinden anzubieten. Dieses Angebot erfolgt durch persönliche Interviews, individuelle telefonische Beratungen und Austauschsituationen.



Ein Beratungszentrum in der Saitama-Präfektur



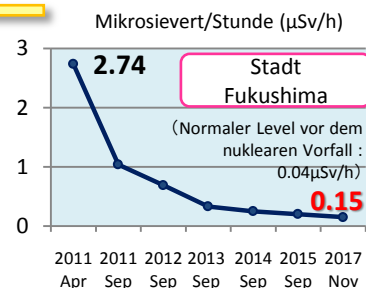
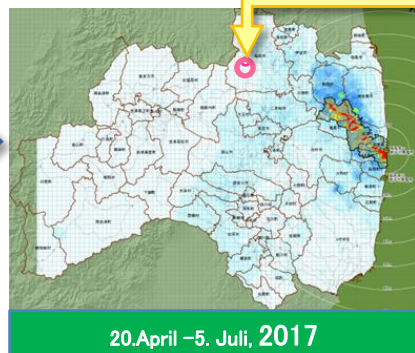
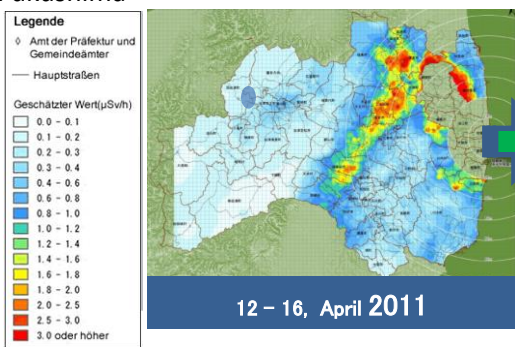
Die Strahlendosis in der Luft in der Präfektur ging seit April 2011, direkt nach dem nuklearen Vorfall, merklich zurück.

Von der Nationalregierung durchgeführte Sanierungsprojekte für 11 Gemeinden wurden Ende März 2017 abgeschlossen und die Mehrzahl der von 36 Gemeinden durchgeführten Umweltsanierungsmaßnahmen wurden im gleichen Zeitraum abgeschlossen.

## Veränderung der Luftstrahlungsdosis in der Fukushima-Präfektur

◆ Karte mit der Strahlungsdosis der gesamten Präfektur basierend auf den flächendeckenden Überwachungsdaten zur Umweltradioaktivität der Präfektur Fukushima

◆ Änderungen in der Strahlendosis I



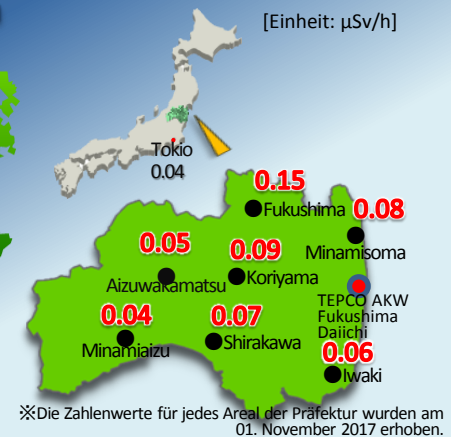
## ◆ Änderungen in der Strahlendosis II

Mikrosievert/Stunde (μSv/h)

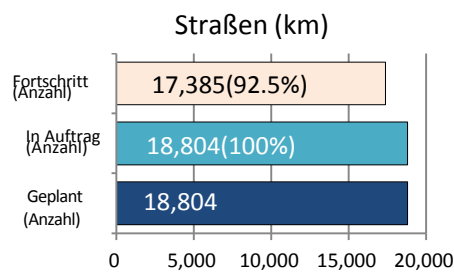
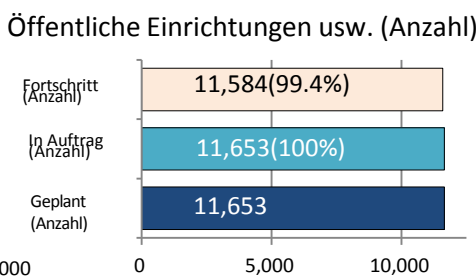
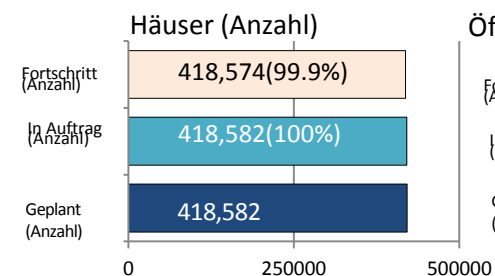
	Stadt Fukushima	Aizuwakamatsu	Iwaki
Normaler Level vor dem nuklearen Vorfall :	0.04	0.04~0.05	0.05~0.06
Apr2011	2.74	0.24	0.66
Sep2011	1.04	0.13	0.18
Sep2012	0.69	0.10	0.10
Sep2013	0.33	0.07	0.09
Sep2014	0.25	0.07	0.08
<b>Nov2017</b>	<b>0.15</b>	<b>0.05</b>	<b>0.06</b>

## Vergleich mit globalen Daten

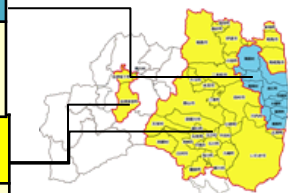
<http://fukushima-radioactivity.jp/>



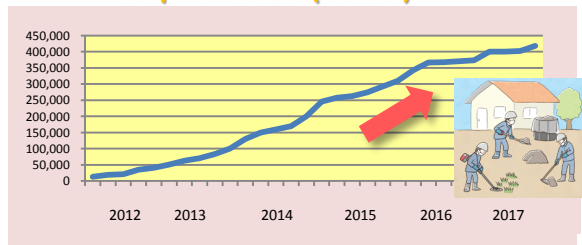
## Dekontaminationsfortschritt in allen zu dekontaminierenden Gemeinden und Bezirken (36) (Stand vom 2017.9.30)



<Gesonderte Dekontaminationsareale>  
 Die Nationalregierung plant und führt Dekontaminierungsarbeiten in 11 Gemeinden durch.  
 <Kontaminierte Kontrollareale mit Priorität>  
 Jede Gemeinde (36 Gemeinden der Präfektur) plant und führt Dekontaminierungsprojekte aus.



### <Graph : Häuser (Anzahl)>



## ◆ Entsorgung von Katastrophenabfällen

(Stand vom 2017.7.31, Einheit: 1.000 Tonnen)

Region	Geschätzte Menge	Tatsächliche Menge	Bereits entsorgte Menge
Küstenregion	2,944	3,356	2,794 (94.9%)
Inlandregion	1,056	1,060	1,056 (100.1%)
Region Aizu	19	19	19 (100.0%)
<b>Gesamtmenge</b>	<b>4,019</b>	<b>4,435</b>	<b>3,869 (96.3%)</b>

Umgang mit Katastrophenabfällen

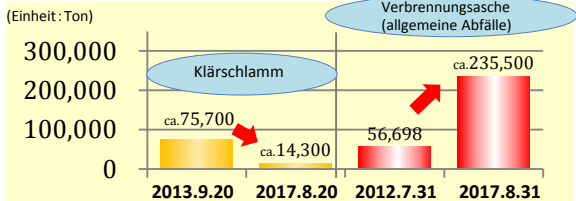


Eine temporäre Müllverbrennungsanlage



Namie Town

## ◆ Lagerung von kontaminierten Abfällen



Ken-chu Reinigungszentrum



Lagerung von Verbrennungssasche am Ken-chu Reinigungszentrum

Nach der Katastrophe wurde der Transport von Klärschlamm vorübergehend unterbrochen und die Lagermenge der Anlage erhöhte sich. Durch die Erschließung neuer Lager und der Reduzierung des Klärschlammvolumens könnte die Müllverbrennung abgeschlossen und das Volumen verringert werden. Wir werden weiterhin mit den einschlägigen Organisationen, wie der Nationalregierung und den Gemeinden zusammenarbeiten, um neue Lager für die Verbrennungssasche zu erschließen.

## ◆ Lagerstätten für Dekontaminierungsabfall

(Stand vom 30. Juni 2017)

Lagerung	Anzahl der Lagerstätten	Lagermenge (m³)
Zwischenlager basierend auf dem Dekontaminierungsplan	862	4,143,708
Sonstiges	24	939
Lagerung am Entstehungsort des Abfalls, wie Gärten, Fabriken, Schulhöfe	141,294	1,890,051
<b>*Total</b>	<b>142,180</b>	<b>6,034,698</b>

\* Insgesamt 52 von 59 Gemeinden in der Präfektur: 7 sind ausgeschlossen (ausgeschlossene Gemeinden: Naraha, Tomioka, Okuma, Futaba, Namie, Katsurao, Iitate)



## Zwischenlager

### ◆ Umgang mit abgetragener Erde und Erschließung von Einrichtungen

Von März 2015 bis Ende September 2017 wurden insgesamt 433.000 m³ abgetragene Erde in die Zwischenlager transportiert. In 20 von vorgesehenen 52 Gemeinden wurde der Abtransport bereits abgeschlossen.

Für das Jahr 2017 war der Abtransport von 500.000 m³ aus 33 Gemeinden geplant, was eine Verdreifachung zum Vorjahr entsprach, wobei der Abtransport von abgetragener Erde in Schulhöfen gelagerter Erde höchste Priorität hatte.

Im November 2016 begann der Bau von Annahme- und Sortieranlagen sowie von Lagerstätten für die im Rahmen der Dekontaminierungsarbeiten anfallenden kontaminierten Abfälle in den Städten Okuma und Futaba.

Am 28. Oktober 2017 begann die Einlagerung von Erde in diesen Anlagen.

Zur weiteren Gewährleistung der Sicherheit überwacht die Präfekturregierung den Abtransport und die Anlagen auf der Grundlage der zwischen der Nationalregierung, der Präfekturregierung sowie den Städten Okuma und Futaba geschlossenen Sicherheitsvereinbarung. Die Ergebnisse werden im Internet veröffentlicht.



## Zentrum für ökologische Entwicklung der Präfektur Fukushima

Wir müssen die Umwelt in Fukushima schnell wiederherstellen, um eine Umgebung zu schaffen, in der die Menschen zukünftig sicher und sorgenfrei leben können.

Aus diesem Grund führen wir umfangreiche Umweltüberwachungsmaßnahmen und Forschungsarbeiten durch und veröffentlichen diese Informationen. Im Informations- und Kommunikationsgebäude (I&C) namens „Commutan Fukushima“ (Eintritt frei) können Kinder zudem mehr über die Umwelt und Strahlung lernen.

## Zentrum für ökologische Entwicklung der Präfektur Fukushima (Miharu)

Umweltüberwachung, Bildung, Schulung, Austausch



Wurde im Juli 2016 eröffnet

Im I&C-Gebäude



Ausstellungshalle

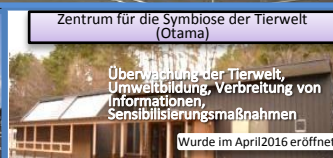


Kugeltheater



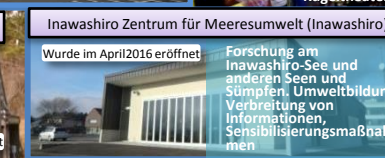
Zentrum für Umweltstrahlung (Minamisoma)

Wurde im Nov 2015 eröffnet  
Umweltüberwachung um das Kernkraftwerk



Zentrum für die Symbiose der Tierwelt (Otama)

Überwachung der Tierwelt, Umweltbildung, Verbreitung von Informationen, Sensibilisierungsmaßnahmen  
Wurde im April 2016 eröffnet



Inawashiro Zentrum für Meeresumwelt (Inawashiro)

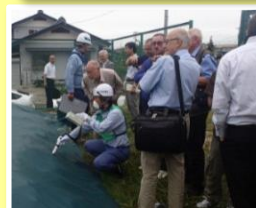
Wurde im April 2016 eröffnet  
Forschung am Inawashiro-See und anderen Seen und Sümpfen, Umweltbildung, Verbreitung von Informationen, Sensibilisierungsmaßnahmen

## Zusammenarbeit mit der IAEO

### Die Präfektur Fukushima arbeitet derzeit an Projekten mit der IAEO\*

\*IAEO: Internationale Atomenergieorganisation

### Vor-Ort-Untersuchung durch die IAEO-Experten



#### Von der IAEO vorgeschlagenen Projekte

- Dekontaminierung in Fukushima
- Förderung der Nutzung von Strahlenüberwachungsdaten zur Erstellung einer leicht verständlichen Karte

#### Von uns vorgeschlagene Projekte

- Projekt zur Prüfung von Dekontaminierungsmaßnahmen für Flüsse, Seen und Teiche
- Untersuchung der Dynamik von Radionukliden in Wildtieren



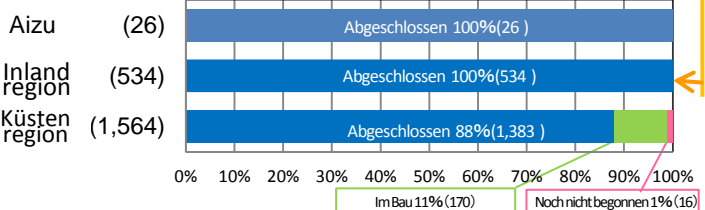
Für 99 % der öffentlichen Einrichtungen hat der Wiederaufbau begonnen und 91 % wurden bereits abgeschlossen. Die Präfektur konzentriert sich derzeit auf die vom Tsunami betroffenen Gebiete und plant, den Wiederaufbau so schnell wie möglich abzuschließen. Zeitgleich werden Straßen sowie die sonstige Infrastruktur entwickelt und gestärkt und sichergestellt, dass die Wiederaufbaumaßnahmen auf sichere Weise fortgesetzt werden.

## Aktuelle Straßenbaumaßnahmen für den Wiederaufbau

### ◆ Fortschritt nach Baustelle und nach Region

(Stand vom 2017.10.31)

Baustelle für öffentliche Einrichtungen für den Wiederaufbau	Anzahl der Baustellen, die derzeit für den Wiederaufbau geprüft werden	Anzahl der Baustellen		Anzahl der Fertigstellungen		Erwartetes Bauende Ohne schwer von der Nuklearkatastrophe betroffene Gebiete
			(%)		(%)	
<b>Summe</b>	<b>2,124</b>	<b>2,108</b>	<b>99%</b>	<b>1,938</b>	<b>91%</b>	
Fluss- und Sandschutz	272	271	99%	248	91%	GJ2019
Küste	157	156	99%	114	73%	GJ2019
Straßen und Brücken	798	795	99%	776	97%	GJ2018
Häfen	331	331	100%	321	97%	GJ2017
Fischereihafen	469	458	98%	383	82%	GJ2017
Abwasser	3	3	100%	3	100%	Abgeschlossen
Park und städtische Einrichtung	5	5	100%	5	100%	Abgeschlossen
Sozialwohnung	89	89	100%	89	100%	Abgeschlossen



### <Fortschritt in den Evakuierungszonen>

Summe	Anzahl der Baustellen	%	Anzahl der Fertigstellungen	%
340	326	96%	228	67%

[Einschließlich die Städte Tamura, Minami-Soma, Katsurao, Kawauchi, Naraha, Namie, Kawamata, Iitate und Tomioka für die die Evakuierungsanordnungen aufgehoben worden sind.]

### Joban Expressway

<Fertigstellung am 1. März 2015>

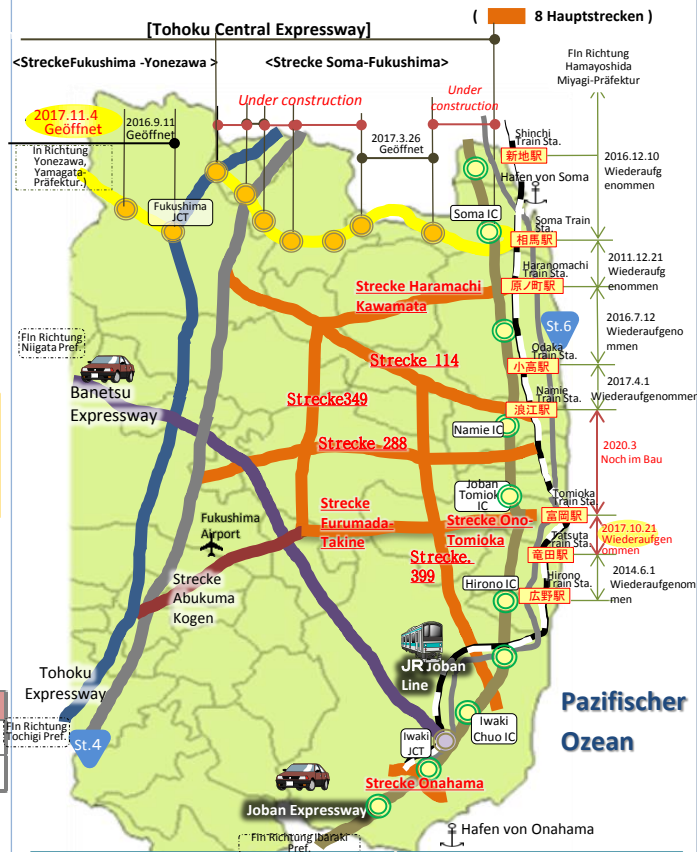
◆ Der Autobahnabschnitt Iwaki Chuo IC-Hirono IC soll bis Ende GJ2020 auf 4 Spuren erweitert werden.

◆ NEXCO wird auf dem Autobahnabschnitt zwischen Hirono IC und Yamamoto IC an 6 Stellen (auf insgesamt 13,5 km) die Fahrbahn verbreitern.



- Naraha Smart IC → GJ 2018 to open
- Okuma IC → GJ 2018 to open
- Futaba IC → GJ 2019 to open

### ◆ Aktuelle Straßenbaumaßnahmen für den Wiederaufbau



### Zugstrecke der JR Joban Line

Betriebsstatus Stand vom Nov. 2017

- Bahnhof Namie-Odaka <Wiederaufnahme im April 2017>
- Bahnhof Tatsuta-Tomioka <Wiederaufnahme im Okt. 2017>
- Bahnhof Tomioka-Namie <Wiederaufnahme in Q1 von 2020>

### Schienerersatzverkehr

• Bahnhof Tomioka-Namie 22 Fahrten/Tag (Bahnhof Tomioka-Namie-Haranomachi:1 Fahrt)

### Umfangreicher Busbetrieb in der Evakuierungszone

Der Betrieb begann im April 2017

- 1: Iwaki-Tomioka
- 2: Funehiki(Tamura City)-Katsurao
- 3: Funehiki(Tamura City)-Kawauchi

Der Betrieb begann im Okt. 2017

- 4: Kawauchi-Kamisimisa (Iwaki City)
- 5: Minamisoma - Fukushima (via Fukushima Medical Univ.)

Diese Dienstleistungen wurden wiederaufgenommen, um die Rückkehrer zu unterstützen.

## Landwirtschaftliche und andere Einrichtungen: Lage zum Wiederaufbau und zu Schäden

	Ackerland	Landwirtschaftliche Organisationen	Fischereiororganisationen	Sanierung von Ackerland und Wiederaufbau von landwirtschaftlichen Einrichtungen	
Schadensursache	* 4,725 ha Vom Tsunami des Tohoku-Erdbebens betroffenes Ackerland	17,200 Organisationen Vom Tohoku-Erdbeben betroffene Organisationen	740 Organisationen Vom Tohoku-Erdbeben betroffene Organisationen	2,240 Bezirke Bezirke, für die Sanierungs- und Wiederaufbauarbeiten erforderlich sind	
Lage zum Wiederaufbau	2,542 ha Ackerland, das wieder zur landwirtschaftlichen Bewirtschaftung zur Verfügung steht	10,500 Organisationen Organisation, die die landwirtschaftliche Bewirtschaftung wiederaufgenommen hat	436 Organisationen Organisation, die den Fischereibetrieb wiederaufgenommen hat (einschließlich Versuchsfischerei)	1,907 Bezirke Maßnahmen wurden begonnen	1,707 Bezirke Maßnahmen wurden abgeschlossen
Fortschritt (%)	53.8%	61.0%	58.9%	85.1%	76.2%
Datum	2017.4	2014.3	2016.12	2017.7	

\* Der Bereich, der die Schäden an Ackerland nennt, schließt die evakuierten Gebiete mit 5.462 Hektar aus.



Die "Gesundheitsuntersuchung der Präfekturbevölkerung" wird durchgeführt, um die physische und mentale Gesundheit der Bevölkerung zu schützen, deren Gesundheit für die Zukunft zu erhalten und zu verbessern sowie zugleich die Dosis der Strahlenbelastung festzustellen und die Schilddrüsen zu untersuchen.

## Gesundheitsuntersuchung der Präfekturbevölkerung

### Basisuntersuchung [Einschätzung der äußeren Strahlenbelastung]

Anzahl derjenigen, die einen selbständigen Antwortbogen einschickten: 566,773 (Antwortrate: ca. 27.6 %) (2017.6.30)

### Bürger mit Wohnsitz in der Präfektur, Stand 11. März 2011 (2.055.258 Personen)

<Ergebnis der Einschätzung der äußeren Strahlenbelastung>  
[Gesamte Präfektur] Anteil der Werte von 0 - 2 mSv: 93,8 %

※Einschätzung der äußeren Strahlenbelastung in den ersten 4 Monaten nach der Nuklearkatastrophe (März 2011) bis 11. Juni 2011.

### Schilddrüsenuntersuchung

#### <Voruntersuchung (Primäruntersuchung)> (April 2011-März 2014)

Ultraschalluntersuchung zur Begutachtung der Schilddrüsen. Gerichtet an Einwohner der Präfektur, die 18 Jahre oder jünger waren als die Erdbebenkatastrophe passierte. (Anzahl der Untersuchten: ca. 300.000)

#### Vollständige Untersuchung (April 2014 - present)

Zweituntersuchung zum Vergleich mit der Erstuntersuchung. Zu den Probanden zählen auch vor dem 1. April 2012 geborene Kinder. Die Untersuchung wird jede 2 Jahre stattfinden, bis die Probanden 20 Jahre alt sind, und anschließend jede 5 Jahre.



(Einheit: Person, Stand vom 2017.6.30)

Evaluierungsergebnis	Evaluierungsdetails		Voruntersuchung		Vollständige Untersuchung		Vollständige Untersuchung (Zweituntersuchung)	
			Probanden	Prozentsatz (%)	Probanden	Prozentsatz (%)	Probanden	Prozentsatz (%)
Als A eingestuft	A 1	Keine Knötchen oder Zysten	154,605	99.2	108,710	99.2	43,388	99.4
	A 2	Nodules smaller than 5.0 mm / cysts smaller than 20 mm observed.	143,574		159,578		79,715	
Als B eingestuft		Nodules larger than 5.1 mm / cysts larger than 20.1 mm observed.	2,293	0.8	2,227	0.8	754	0.6
Als C eingestuft		Zweite Untersuchung sofort notwendig	1	0.0	0	0.0	0	0.0

#### Voruntersuchung

Untersuchungszeitraum: April 2011-März 2014

• Judgments B and C require the secondary examination. (Common in the advanced examination and full-scale examination)  
• Though a person's condition is diagnosed as being within the Judgment B if the condition of thyroid gland seems to be in need of the secondary examination. (Common in the advanced examination and full-scale examination)  
• Bei der Zweituntersuchung wurden bei 116 Probanden bösartige oder verdächtig bösartige Veränderungen gefunden. (102 wurden operiert: 1 mit einem gutartigen Knoten, 101 mit Schilddrüsenkrebs)

Untersuchungszeitraum: April 2014-März 2016

• Bei der Zweituntersuchung (Ergebnisse wurden für 1.788 Probanden bestätigt), wiesen 71 Personen bösartige oder verdächtig bösartige Veränderungen auf. (50 wurden operiert: 50 mit Schilddrüsenkrebs)

Untersuchungszeitraum: April 2016-Juni 2017

• Bei der Zweituntersuchung (Ergebnisse wurden für 367 Probanden bestätigt), wiesen 7 Personen bösartige oder verdächtig bösartige Veränderungen auf. (3 wurden operiert: 3 mit Schilddrüsenkrebs)

## Untersuchung der inneren Strahlenbelastung via Ganzkörperzähler

Gesamtzahl der untersuchten Personen in der Präfektur: 325,515 (Juni 2011 bis September 2017)

※Die Untersuchungsergebnisse liegen seit März 2012 unter 1 mSv.

**Ergebnisse der Untersuchung durch die Präfektur** \* Effektive Folgedosis: die ungefähre innere Strahlenbelastung, die während eines Lebens aufgenommen wurde

Weniger als 1 mSv	1mSv	2mSv	3mSv
325,489 Personen	14 Personen	10 Personen	2 Personen

### Referenz

Schilddrüsen-situation in 3 Präfektoren

#### <Zielregionen>

- Hirosaki, Präfektur Aomori
- Kofu, Präfektur Yamanashi
- Nagasaki, Präfektur Nagasaki

#### <Betroffene der Untersuchung>

• Alter 3 - 18 Jahre : 4.365 Personen

#### <Untersuchungsergebnisse>

[A1] 1,853 (42.5%) (Personen)

[A2] 2,468 (56.5%)

(A1+A2=99.0%)

[B] 44 ( 1.0%)

[C] 0 ( 0.0%)

Data: Released to press by the Ministry of the Environment

## Kostenlose medizinische Versorgung für alle Bürger bis zu einem Alter von 18 Jahren



Fukushima hat die Altersspanne für Personen angehoben, die Anspruch auf den Erhalt medizinischer Zuschüsse haben.

Dies ist Teil der Bemühungen, Familien mit Kindern in der Präfektur zu unterstützen, indem eine Umgebung geschaffen wird, die sich auf die Gesundheit der Kinder konzentriert und die Geburt und Erziehung von Kindern erleichtert. Seit dem Oktober 2012 erhalten Kinder bis zu 18 Jahren eine kostenlose medizinische Versorgung.

## Entwicklung des fortschrittlichsten Radiologiezentrums für Forschung und medizinische Versorgung

### Fukushima Global Medical Science Center

#### 7 Funktionen

Um das gesunde Leben der Bevölkerung jetzt und zukünftig zu schützen, wird ein medizinisches Versorgungs- und Forschungszentrum auf dem neuesten Stand eingerichtet.

(1) Zentrum für Radiologie und Gesundheitspflege für die Bewohner der Präfektur Fukushima → Durchführung der Fukushima esundheitsverwaltungsumfrage

(2) Modernes Forschungsklinikkzentrum → Diagnostische Bildgebung durch modernste medizinische Geräte wie PET und MRI

(3) Moderne Gesundheitspflegeabteilung → Frühe Diagnose und Behandlung von Krankheiten mit der modernsten medizinischen Technik

(4) Abteilung für Erziehung und Personalentwicklung → Schulung der Belegschaft für die verschiedenen Zentren, medizinische Dienstleistungen im Katastrophenfall und regionale medizinische Dienstleistungen

(5) Translationales Forschungszentrum für Medizin und Industrie → Unterstützung in der Entwicklung therapeutischer und diagnostischer Arzneien sowie Verbundforschungsinitiativen mit Beteiligung von Industrie, Akademie und Regierung.

(6) Schilddrüsen- und endokrinologisches Zentrum → Allgemeine Anfragen bezüglich der Behandlung von Schilddrüsen- und endokrinen Erkrankungen

(7) Gesundheitsförderungs-zentrum → Wissenschaftliche Unterstützung für die Förderung von Gesundheitsprojekten, die von der Präfekturregierung und den Gemeinden durchgeführt werden

### Eröffnungszereemonie im Dezember 2016



Medizinische Universität der Präfektur(Fukushima City)

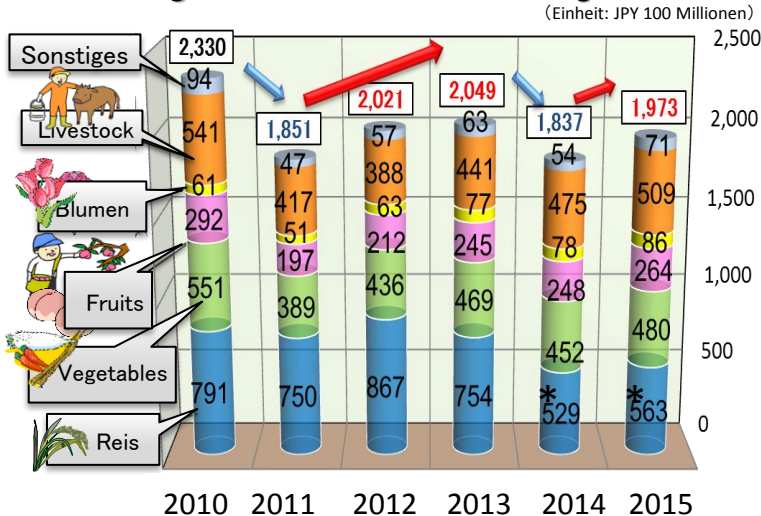




Seit dem 11. März 2011 hat sich die Produktion land-, forst- und fischereiwirtschaftlicher Erzeugnisse verringert. Die Präfektur unternimmt höchste Anstrengungen, um die Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft zu fördern, den diese Industrien tragen ihrerseits zum Aufbau des Lebensunterhalts der von der Naturkatastrophe betroffenen Bürger bei. So wurden beispielsweise PR-Kampagnen gestartet, um die Qualität der Erzeugnisse aus Fukushima zu vermarkten. Des Weiteren wurden Systeme zur Gewährleistung der Lebensmittelsicherheit eingeführt.

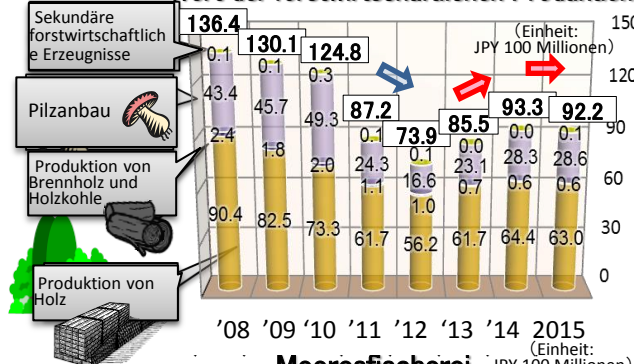
## Veränderung der Menge der in der Präfektur produzierten landwirtschaftlichen Erzeugnisse

### Menge der landwirtschaftlichen Erzeugnisse

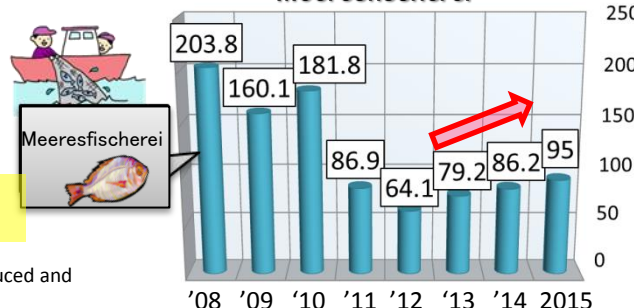


\*Die Anbauflächen und der Ertrag von Reis erhöhten sich nach 2012, aber im Jahr 2014 und 2015 fielen die Reispreise drastisch und damit auch die in der Präfektur geerntete Reismenge.

### Wert der forstwirtschaftlichen Produktion



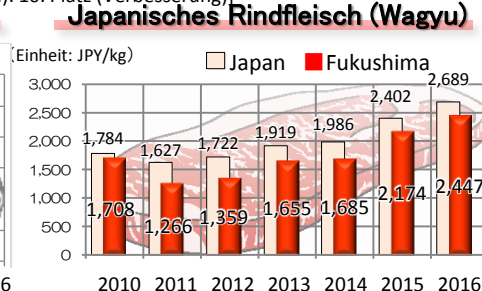
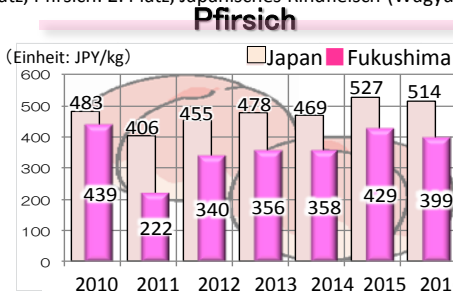
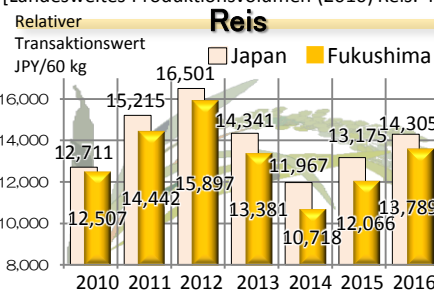
### Meeresfischerei



Data: Prepared based on Statistics of Agricultural Income Produced, Forestry Income Produced and Fisheries Income Produced by the Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries

## Preisveränderung landwirtschaftlicher Erzeugnisse in Fukushima: negativer Ruf

[Landesweites Produktionsvolumen (2010) Reis: 4. Platz, Pfirsich: 2. Platz, Japanisches Rindfleisch (Wagyu): 10. Platz (Verbesserung)]



[Source] MAFF Projection of OTC trade of Rice

[Source] Market statistics on website of Tokyo Central Market

## Werbekampagnen für Erzeugnisse aus der Präfektur

Zur Wiederherstellung des Rufs der Produkte aus Fukushima unternimmt die Präfektur eine Reihe von öffentlichkeitswirksamen Werbemaßnahmen, um den Verbraucher davon zu überzeugen, dass die Produkte sicher und schmackhaft sind.



Am 3. und 4. August 2017 veranstaltete die Fukushima-Präfektur ein Fukushima Sake Festival in Tokyos SL Square vor dem Bahnhof Shimbashi.

Das Festival feierte Fukushimas ersten Platz bei den Japan Annual Sake Awards, wo die Präfektur mit der höchsten Anzahl an Goldmedaillen für fünf aufeinanderfolgende Jahre ausgezeichnet wurde. Mehr als 30.000 Menschen besuchten die Veranstaltung, wo 158 Marken von 54 Sakebrauereien vorgestellt wurden, und genossen die Qualität der Fukushima Sake – die besten Sake im Land.



## Hohe Verkäufe landwirtschaftlicher Erzeugnisse aus Fukushima: Besuch in Malaysia und Vietnam

Im August 2017 besuchte der Gouverneur Malaysia und Vietnam und traf sich mit wichtigen dort ansässigen Unternehmen. Er erklärte die Schritte, die die Fukushima unternimmt, um die Sicherheit seiner landwirtschaftlichen Erzeugnisse und deren hohe Qualität zu gewährleisten. Es wurde dementsprechend eine Vereinbarung zur Erhöhung des jährlichen Exportvolumens auf 100 Tonnen Reis und 15 Tonnen Pfirsiche getroffen. Damit verdoppeln sich die vorherigen Exportmengen.



Um den Vertrieb von radioaktiv verstrahlten Lebensmitteln, die die Grenzwerte überschreiten, zu verhindern, wird Ackerland dekontaminiert und das Prüfsystem zur Bestätigung der Sicherheit intensiviert. Insbesondere Reis, ein Grundnahrungsmittel, durchläuft eine Überwachung der Strahlenbelastung. Alle in der gesamten Präfektur produzierten Reissäcke müssen vor dem Versand geprüft werden.



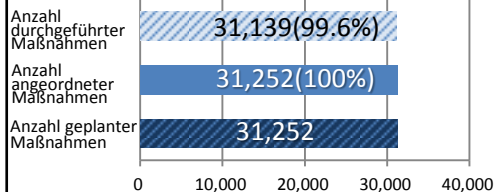


Um den Vertrieb von radioaktiv verstrahlten Lebensmitteln, die die Grenzwerte überschreiten, zu verhindern, wird Ackerland dekontaminiert und das Prüfsystem zur Bestätigung der Sicherheit intensiviert. Insbesondere Reis, ein Grundnahrungsmittel, durchläuft eine Überwachung der Strahlenbelastung. Alle in der gesamten Präfektur produzierten Reissäcke müssen vor dem Versand geprüft werden.

## Dekontaminierung von Ackerland



## Lage der Dekontaminierung von Ackerland (30. September 2017) (einschließlich Reisfelder, Bauernhöfe, Obstgärten und Weideland)



## Überwachung der land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Erzeugnisse aus Fukushima

Fukushimas primäre Erzeugnisse werden vor der Auslieferung geprüft. Jedes Produkt, das die Sicherheitsgrenzwerte überschreitet, darf je nach Produkttyp und Anbauort nicht ausgeliefert werden. Alle ausgelieferten Produkte wurden daher als sicher eingestuft.

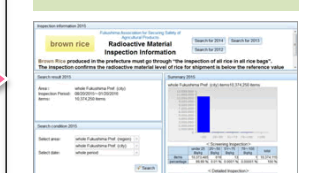
### ◆ Testergebnisse auf allen Reissäcken

(2017.8.22-2017.9.30)

Naturreis (aus dem Finanzjahr 2017)	Gesamtzahl geprüfter Artikel	Anzahl der Artikel, die die Sicherheitsgrenzwerte überschreiten	Verhältnis der Artikel, die die Sicherheitsgrenzwerte überschreiten
	ca. 400.000	0	0.00%

Das Ergebnis kann auf der Internetseite eingesehen werden.

<https://fukumegu.org/ok/contents/>



Die Einheiten werden auf einem eigens dafür konstruierten Laufband-Kontrollapparat platziert, der den Barcode einliest und den Level an radioaktivem Cäsium jeder Einheit misst.



Kontrolle jeder Reis-Verpackungseinheit

### ◆ Prüfergebnisse\*

(2017.4.1-2017.9.30)

Produktklassen	Anzahl getesteter Produkte	Anzahl der Produkte, die Referenzwerte überschreiten	Anteil der Produkte, die Referenzwerte überschreiten
Gemüse und Früchte	2,042	1	0.05%
Produkte aus Viehhaltung	2,221	0	0.00%
Angebautes Gemüse und Pilze	702	0	0.00%
Erzeugnisse der Meeresfischerei	4,287	0	0.00%
Frischwasserzuchtfisch	40	0	0.00%
Wilde essbare Pflanzen und Pilze	802	1	0.12%
Erzeugnisse der Frischwasserfischerei	525	2	0.38%

\* Prüfung: Die Präfektur Fukushima führt diese Prüfungen basierend auf nationalen Richtlinien durch.

## Gesamtzahl geprüfter Artikel (Einheit:Ba/kg)

Lebensmittelgruppe	Japan	EU
Allg. Lebensmittel	100	1,250
Milch	50	1,000
Säuglingsnahrung	50	400
Trinkwasser	10	1,000

Daten: Consumer Affairs Agency (Govt. of Japan)

### ◆ Von der Fischerei durchgeführte Versuchsfischereieinsätze

Fischer in der Präfektur Fukushima waren gezwungen, ein Verbot der Küsten- und Schleppnetzfischerei auszusprechen. Die Sicherheit bestimmter Fischarten wurde jedoch basierend auf mehr als 40.000 getesteten Fangergebnissen bewiesen. Seit dem April 2017 wurde der Umfang der Versuchsfischerei auf alle Fischarten und Schalentiere ausgeweitet, mit Ausnahme von 10 weiterhin unter dem Verbot stehenden Fischarten.



Alle im Rahmen der Untersuchung hergestellten und zum Verkauf angebotenen Fischereierzeugnisse durchlaufen eine Strahlenprüfung. Die Fishery Cooperative Association setzt für die im Rahmen der Untersuchung zum Verkauf bestimmten Fänge freiwillige Standards [50 Bq/kg], die strenger sind als die nationalen Grenzwerte der Nationalregierung für allgemeine Lebensmittel [100 Bq/kg]. Sie prüft die Erzeugnisse zudem auf radioaktive Stoffe.

## Versuchernte von grünem Seetang in der Matsukawaura-Bucht, Stadt Soma.

Nach dem Tohoku-Erdbeben und der Tsunami-Katastrophe wurde der Anbau und die Ernte von grünem Seetang eingestellt. Der versuchsweise Anbau begann mit der Aussaat von Seetang in der Bucht von Ende August bis Anfang September 2017. Anschließend wurden von Oktober bis Dezember Algennetze errichtet (temporäre Bepflanzung bis zum vollen Anbau).

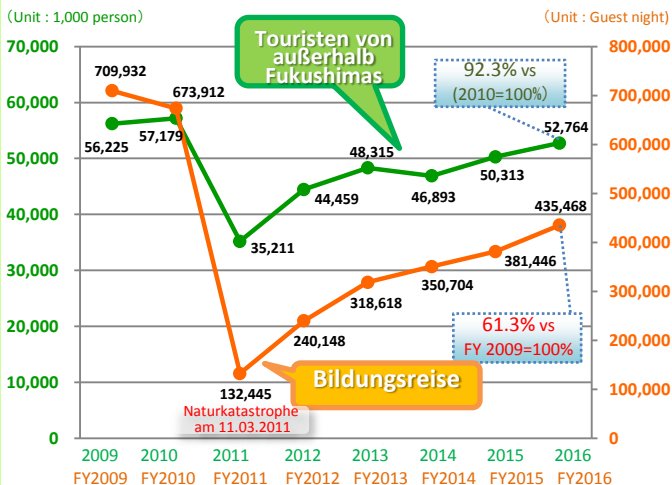
Wenn die Sporen der Alge ohne Probleme am Netz anwachsen, kann der Seetang nach dem Februar 2018 geerntet werden.



Die Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Spiele in Tokio steht ganz im Zeichen des Wiederaufbaus. Wir möchten, dass die Menschen aus der ganzen Welt die Präfektur Fukushima besuchen und wir wollen ihnen den kontinuierlichen Fortschritt der Wiederaufbaumaßnahmen zeigen. Dazu arbeiten wir an der Förderung des Tourismus und der Verbesserung unserer Gastfreundschaft, der regionalen Hotellerie und Informationsmaterialien.

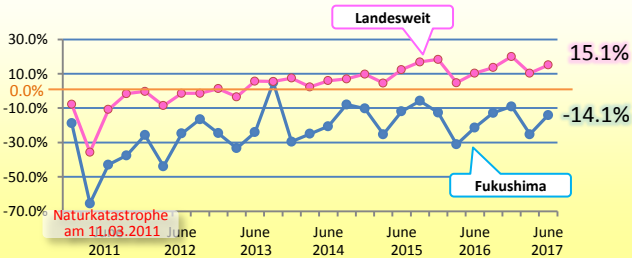
## Touristen

### ◆ Veränderung der Touristenzahl in der Präfektur



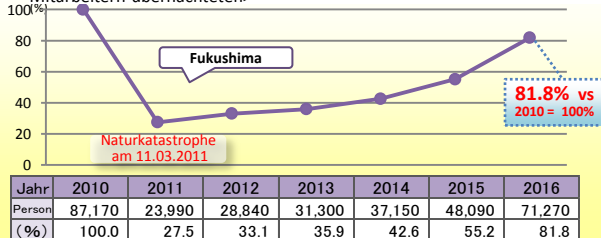
### ◆ Vergleich der Übernachtungen

<Vergleich der Übernachtungen auf jährlicher Basis nach dem März 2011 im Vergleich zum gleichen Monat in 2010>



### ◆ Gesamtzahl internationaler Gäste

<Anzahl an ausländischen Gästen, die in Einrichtungen mit 10 oder mehr Mitarbeitern übernachteten>

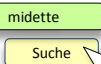


## Förderung des Tourismus durch Events und andere Informationen

### MIDETTE, Fukushima Antenna Shop in Nihonbashi

#### 3rd anniversary

MIDETTE, ein Fukushima Antenna Shop, in Nihonbashi in Tokio feierte im April 2017 seinen dritten Jahrestag. MIDETTE wirbt für die Sicherheit von Produkten aus Fukushima. Zugleich soll der Shop den Tourismus fördern, indem Informationen zur aktuellen Lage des Wiederaufbaus der Präfektur sowie zu Reisezielen und Sehenswürdigkeiten angeboten werden.



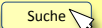
### Einrichtung eines Komitees zur Förderung der Wiederbelebung von Fukushima durch die Olympischen und Paralympischen Spiele 2020 in Tokio

Am 24. Juli 2017, drei Jahre vor der Eröffnung der Olympischen Spiele 2020 in Tokio, hielten wir eine Hauptversammlung zur Einrichtung eines Komitees zur Förderung der Wiederbelebung von Fukushima durch die Olympischen und Paralympischen Spiele 2020 in Tokio ab. Das Komitee besteht aus 144 Gruppen einschließlich aller Gemeinden in der Präfektur, konkurrierender Gruppen, der kommerziellen Industrie, Tourismus, land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Gruppen sowie Gruppen aus dem Bereich Universität, Jugendentwicklung und Medien. Die ganze Präfektur wird sich zur Vorbereitung auf die Baseball- und Softballspiele, die im Rahmen der Olympischen Spiele 2020 in Tokio hier abgehalten werden, zusammenschließen. Darüber hinaus wird ganz Fukushima im Rahmen dieser einmaligen Chance gemeinsam an der Entwicklung von Plänen zur Wiederbelebung aller Regionen der Präfektur arbeiten – damit Fukushima eine Zukunft hat.



Tokio2020Fukushima Information site

Fukushima Plus 2020



### das 69. Nationale Baumpflanzungsfestival 全国植樹祭 2018

#### 10. Juni 2018 Minamisoma

Die Präfektur Fukushima wird am 10. Juni 2018 das 69. Nationale Baumpflanzungsfestival abhalten. Das Motto des Festivals lautet „Wir pflanzen einen Wald der Hoffnung und des Lebens“. Das Festival wird zum ersten Mal in der vom Tohoku-Erdbeben betroffenen Region stattfinden. Für die Zeremonie wurde der an der Küste gepflanzte Wald zum Schutz vor Katastrophen ausgewählt. Die Eröffnung des Festivals findet neben Gedenkveranstaltungen und dem Pflanzen von Bäumen statt.



### Fukushima Herbst- und Winterkampagne

Von Oktober 2017 bis März 2018 werden wir die Fukushima Herbst- und Winterkampagne mit dem Motto „Gesegnete Insel voller Glück“ (ein Wortspiel aus den chinesischen Zeichen für Fukushima – wortwörtlich „Insel des Glücks“) veranstalten. Dafür planen wir 28 Sonderprojekte, die ganz im Zeichen der landschaftlichen Schönheit, heißen Quellen, Speisen und japanischen Sake in Fukushima stehen.

Travel Fukushima



Start ab 1. Okt. 2017



### Neue Linienflüge zwischen Fukushima Airport und Vietnam

#### 25. August 2017, Ho Chi Minh, Vietnam

Im August 2017 besuchte der Gouverneur von Fukushima Vietnam und einigte sich in Gesprächen mit Viet Jet Air und Viet Travel auf die Einrichtung von Linienflügen zwischen Vietnam und Fukushima. Des Weiteren erwarten wir die Aufnahme von Charterflügen nach Russland und Taiwan, um unser internationales Flugnetz auszubauen.



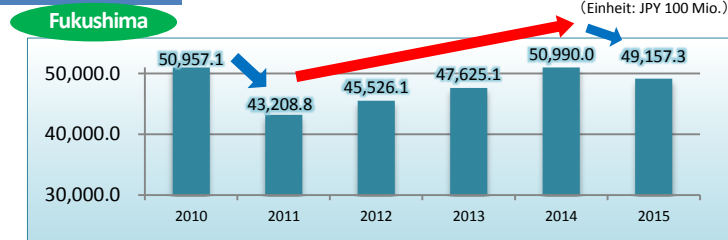
Pressekonferenz mit den entsprechenden Firmen für Charterflüge nach Vietnam



Im Jahr 2015 sanken die ausgelieferten Volumina der Getränke-, Tabak-, Futtermittel- und Kommunikationsgeräteindustrien, was mit einem allgemeinen Rückgang seit dem Vorjahr einher ging. Seit dem Jahr 2012 hatten wir jedoch eine Zunahme der Lieferungen verzeichnet. Wenn die gesamten Lieferungen der Präfektur berücksichtigt werden, kann man beinahe von einer Rückkehr zu den Volumina vor der Katastrophe sprechen. Um die Entwicklung der lokalen Industrien fortzusetzen, werden wir den Betrieb und die Betriebswiederaufnahme von kleinen bis mittleren Unternehmen, die das Rückgrat regionaler Wirtschaften bilden, weiterhin unterstützen. Zudem fördern wir die Schaffung von Arbeitsplätzen, indem wir bei Unternehmen um Investitionen in die Präfektur werben.

### Änderung der Liefervolumina hergestellter Produkte (※)

Die Volumina an Lieferungen haben sich seit der Katastrophe landesweit erholt und überschreiten jetzt die Werte von 2010. Im Jahr 2014 hatten sich die Werte der Präfektur Fukushima beinahe auf das Niveau vor der Katastrophe erholt, doch im Jahr 2015 sanken die Werte im Vergleich zum Vorjahr leicht ab. Trotz dieser Ausnahme zeichnet sich ein Aufwärtstrend ab. Andererseits verharren die Lieferwerte im Futaba-Bezirk, für den aufgrund des Nuklearunfalls eine Evakuierungsanordnung ausgesprochen worden war, seit 2011 auf 10 % des Niveaus vor der Katastrophe. Wir glauben daher, dass wir den Wiederaufbau im Futaba-Bezirk und in anderen Regionen, die von der Evakuierung sowie vom Tsunami betroffen waren, noch intensiver fördern müssen.



※ Gesamte Liefervolumina hergestellter Produkte, Gehaltseinnahmen und andere Geschäftseinnahmen von Unternehmen mit vier oder mehr Mitarbeitern der verarbeitenden Industrie. (Hinweis) Vorübergehend geschlossene oder in der Vorbereitungsphase befindlichen Betriebe sind hiervon ausgeschlossen.

### ◆ Fukushima Geschäftsinvestitionszuschüsse zur Wiederbelebung der Industrien

Ca. JPY 203.5 Mrd. (entspricht etwa USD 1.83 Mrd.)

**Zellstoff- und Papierverarbeitung**  
Fukushima **Neu**

**Papieraufbereitung**  
Date **Erweitert**

**Elektronische Geräte und Anlagen**  
Minamisoma **Erweitert**

**Schulranzenherstellung**  
Aizuwakamatsu **Neu**

**Elektronische Messinstrumente**  
Koriyama **Neu**

**Solarstromanlagen**  
Sukagawa **Neu**

**Textilien, Chemikalien.**  
Iwaki **Erweitert**

**Rohstoffherstellung für Arzneimittel**  
Hirono **Erweitert**

**Automobilzulieferer**  
Tamura **Erweitert**

**An 505 Unternehmen Vergeben (Stand vn 6 Sep 2017)**

**6.316 Arbeitsplätze geschaffen (Schätzung)**

### ◆ Geschäftsinvestitionszuschüsse für die Schaffung von Arbeitsplätzen in den vom Tsunami und der Nuklearkatastrophe betroffenen Gebieten

Ca. JPY 85.5 Mrd.

**176 Unternehmen** → **2,437 Arbeitsplätze geschaffen (Schätzung)**  
(Stand vm 14 Juli 2017)

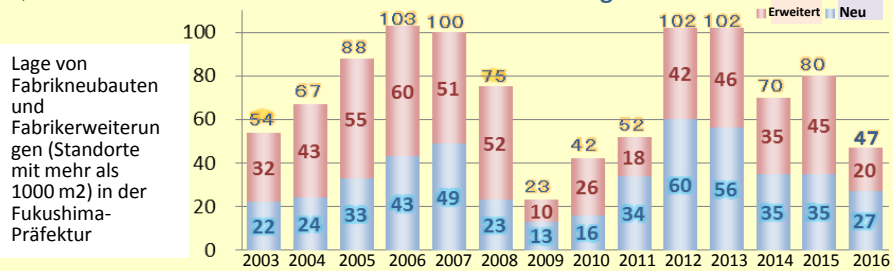
### ◆ Investitionszuschüsse zur Förderung der Unabhängigkeit und Rückkehr in die evakuierten Regionen sowie zur Schaffung von Arbeitsplätzen

Ca. JPY 24.9 Mrd.

Um die Schaffung von Arbeitsplätzen für die von der Naturkatastrophe betroffenen Menschen sowie ihre Unabhängigkeit und ihre Rückkehr in die evakuierten Zonen zu fördern, werden wir Unternehmen unterstützen, die in diesen Zonen neue oder weitere Fabriken errichten möchten. Neben der Schaffung von Arbeitsplätzen fördern wir auch die Bildung von Industrieclustern.

**38 Unternehmen** → **388 Arbeitsplätze geschaffen (Schätzung)**  
(Stand vm 30 Nov 2016)

### ◆ Anzahl von Fabrikneubauten und Fabrikerweiterungen



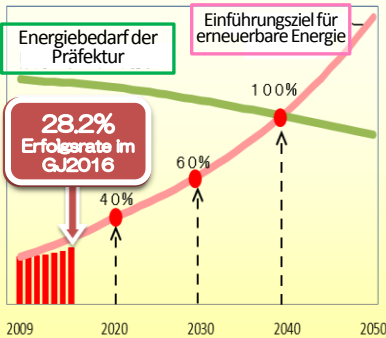
### Maßnahmen zum Wiederaufbau und der Wiederbelebung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMUs) sowie zur Schaffung von Arbeitsplätzen

<Förderung des Wiederaufbaus von Einrichtungen und Anlagen>			<Finanzielle Förderung>			<Förderung von Projekten zur Schaffung von Arbeitsplätzen>		
Name of Subsidy	Zeitraum	Zugewiesene Summe	Projektname	Zeitraum	Fälle/Summe	Projektname	Zeitraum	geschaffene Arbeitsplätze
Subventioniertes Projekt für den Wiederaufbau und die Wartung von Gruppeneinrichtungen einschließlich KMUs	Kumulierter Wert von 2011 bis 2016	<b>389 Gruppen, 3837 Unternehmen</b> Sum: JPY 116.8 billion	Spezialfond für den Wiederaufbau von Fukushima	Kumulierte r Wert von 2011 bis 2016	<b>Finanzierung von 15,4 Mrd. Yen für 21.368 Projekte</b>	Notfallprojekt zur Schaffung von Arbeitsplätzen	GJ2011-GJ2016	<b>71.934 Arbeitsplätze</b>
Unterstützungsprojekt zur Revitalisierung von KMUs	Kumulierter Wert von 2011 bis 2016	<b>3.935 cases</b> Sum: JPY 8.8 billion	Spezialfond für KMUs in Sonderzonen	Kumulierte r Wert von 2011 bis 2016	<b>Finanzierung von 15,4 Mrd. Yen für 909 Projekte.</b>	Fukushima Förderprojekt für die Wiederbelebung der Industrien und Beschäftigung	GJ2011-GJ2016	<b>28.149 Arbeitsplätze</b>
Förderprojekt für die Geschäftswiederaufnahme	GJ2016	<b>Förderung von 388 Projekten mit 3,7 Mrd. Yen</b>						



Zum Wiederaufbau und zur Wiederbelebung von Fukushima ist es nicht nur erforderlich, den Status quo vor der Katastrophe wiederherzustellen, sondern auch neue, führende Unternehmen zu entwickeln. Die Wiederbelebung der Präfektur wird derzeit durch die Entwicklung von Hubs zur Forschung und Entwicklung sowie zur Förderung der Industrie in einem breiten Spektrum vorangetrieben.

### Vorantreiben von erneuerbaren Energien



Mit dem Ziel den Energieverbrauch der gesamten Präfektur bis 2040 aus erneuerbaren Energien zu bestreiten, werden Energiequellen solcher Art aktiv gefördert. Ein Zentrum und andere Initiativen werden entstehen und helfen, relevante Industrien zu integrieren.

### Strengthen ties with NRW, Germany



Im Rahmen der Förderung der erneuerbaren Energien und des medizinischen Sektors in der Präfektur werben wir um eine Zusammenarbeit mit anderen Ländern. Im Jahr 2014 schlossen wir eine Vereinbarung mit dem Bundesland Nordrhein-Westfalen im Gebiet der erneuerbaren Energien und des medizinischen Sektors und wir haben seitdem den geschäftlichen Austausch gefördert. Im Januar 2017 wurde die



Vereinbarung zur Zusammenarbeit im Bereich der erneuerbaren Energien und im August 2017 die Zusammenarbeit im medizinischen Sektor erneuert. Im Zuge dessen wurde eine Vereinbarung zur Stärkung des Fördersystems von Unternehmen in beiden Regionen getroffen. Der Gouverneur von Fukushima traf sich während seines Besuchs in Deutschland im Januar mit einflussreichen Persönlichkeiten der Landesregierung einschließlich der Ministerpräsidentin von NRW.

Beide verpflichteten sich zur weiteren Stärkung der Zusammenarbeit zwischen der Fukushima-Präfektur und NRW sowie einer Vertiefung des Austauschs zwischen beiden Regionen. Wir werden das robuste Netzwerk mit NRW voll und ganz einsetzen, um lokale Unternehmen dabei zu unterstützen, ihre Marktchancen in Europa, Deutschland und der ganzen Welt zu erweitern.



August 2017 Unterzeichnung mit Christoph Dammernann, Staatssekretär des Ministeriums für Wirtschaft, Bundesland NRW

### Erneuerbaren Energien Basen und Projekte in der Präfektur

#### National Institute of Advanced Industrial Science and Technology (AIST) Forschungsinstitut für Erneuerbare Energien Fukushima



Das National Institute of Advanced Industrial Science and Technology (AIST) errichtet ein Forschungs- und Entwicklungszentrum für erneuerbare Energien. Das Smart-System-Forschungsgebäude wurde am 1. April 2016 eröffnet.

#### Geothermisches Kraftwerk aus heißen Quellen gespeist, Tsuchiyu Onsen



Fukushima 400 KW

#### Megasolarkraftwerksprojekt in der Küstenregion



Minamisoma 70 MW

#### Wasserstoffprojekt als Teil der erneuerbaren Energiebewegung

In der Stadt Namie (Tanashio- und Uketo-Bezirk) wird an der großvolumigen Herstellung von Wasserstoff mithilfe von erneuerbaren Energien, am Wasserstofftransport der neuen Generation sowie an Speichertechnologien gearbeitet. Das Projekt wird bis zum Jahr 2020 betriebsbereit sein und soll die Olympischen und Paralympischen Spiele in Tokio mit Wasserstoff aus Fukushima beliefern.



Namie Der Betrieb wird im Jahr 2020 beginnen.

#### Grüne Energie Aizu Biomassekraftwerk



Aizuwakamatsu 5.7 MW

#### Koriyama Nunobiki Kogen Windpark



Koriyama 65.98 MW

#### Furusato Megasolarkraftwerk in Okuma



Okuma 1.89 MW

#### Tomioka Revitalization Mega Solar SAKURA



Tomioka 19.8 MW

#### Förderung eines intelligenten Gemeindekonzepts

Wir planen die Nutzung einer effektiven dezentralen Energieversorgung für die von den Wiederaufbaumaßnahmen betroffenen Städten. Dabei soll Wärme und Strom durch erneuerbare Energien wie Solar- und Windenergie sowie Flüssigerdgas bereitgestellt werden.

- A Shinchi
- B Soma
- C Namie
- D Naraha

#### Demonstration des Forschungsprojekts zu schwimmenden Windturbinen



Vor der Küste der Fukushima-Präfektur 14 MW In Betrieb

#### „Fukushima Shimpu“ 7 MW (Höhe: 189 m) In Betrieb

Derzeit wird die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit des schwimmenden Offshore-Windparks geprüft. Das Ziel ist der Bau eines Forschungs- und Entwicklungshubs und eines Clusters für die Windkraftindustrie.

<Inbetriebnahmeplan>  
 [1. Stufe] 2-MW-System / Nov 2013  
 [2. Stufe] 7-MW-System / Dez 2015  
 [2. Stufe] 5-MW-System / Feb 2017

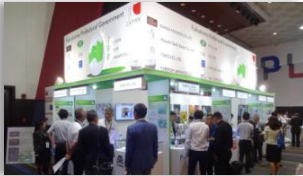
### Unterzeichnung einer Absichtserklärung mit Thailand

Im Juni 2017 wurde eine Absichtserklärung mit der Industrieförderabteilung des thailändischen Wirtschaftsministerium im medizinischen Sektor geschlossen. Fukushima wird auf Basis dieser Absichtserklärung ein gemeinsames Fördersystem für KMUs sowie enge Beziehungen im wirtschaftlichen Bereich einrichten.



Vom 6. bis 8. September 2017 präsentierte Fukushima sich mit einem Stand mit acht lokalen Firmen bei der „Medical Fair Thailand“, der größten medizinischen Gerätemesse in Bangkok, Thailand.

Ausstellung bei der „Medical Fair Thailand“ vom 6. bis 8. September 2017.



Wir luden zudem sieben wichtige thailändische Vertreter zur medizinischen Gerätemesse „Medical Creation Fukushima“ ein, die vom 25. bis 26. Oktober 2017 in der Fukushima-Präfektur stattfand, um den wirtschaftlichen Austausch mit Unternehmen in der Präfektur zu fördern.

### Medizinisch-/Industrielles Translationsforschungszentrum (Fukushima International Medical Science Center)

Wiederholung (S. 7)



Medic

Dieses Zentrum soll als Brücke zwischen dem medizinischen und industriellen Sektor fungieren und als Hub die Herstellung von Reagenzien sowie therapeutischen und diagnostischen Arzneimitteln, die hauptsächlich zur Krebsbehandlung eingesetzt werden, fördern.

Standort Fukushima-shi (Medizinische Universität der Präfektur)

### Wiederaufbaucenter der Aizu-Universität (Advanced ICT Laboratory)



ICT

Die Präfektur unterstützt die regionale Wirtschaft durch die Clusterbildung und Schulung von Arbeitskräften für Unternehmen, die ICT nutzen. Das Supportcenter ist Teil der Pläne zum Aufbau eines Forschungs- und Entwicklungshubs, der zu neuesten ICT-Forschungen und den Aufbau neuer ICT-Industrien führen soll.

Standort Aizuwakamatsu (Aizu-Universität)

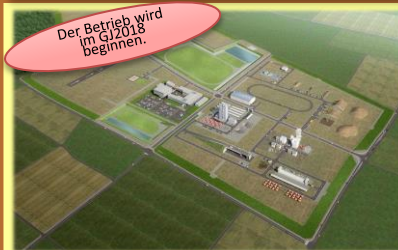
### Fukushimas innovatives Küstenkonzept

Mithilfe dieses Konzepts planen wir den Industriesektor und die Beschäftigungssituation der von der Natur- und Nuklearkatastrophe betroffenen Küstenregion wiederaufzubauen. Im Mittelpunkt steht dabei die Förderung der Arbeitskräfte, den diese sind der Schlüssel zum Wiederaufbau der Küstenregion, in die die Menschen gern zum Leben und Arbeiten zurückkehren sollen.

Entwicklung von Robotertechnologie & Demonstrationszentrum	Internationale Basis für eine Forschungsk Kooperation zwischen Industrie und Hochschulen (CLADS)	Intelligenter, umweltfreundlicher Park
Integration von energienahen Industrien	Integration von energienahen Industrien	Archivbasis

Dieses Konzept wurde im Rahmen der Gesetzesänderung zu Sondermaßnahmen in Fukushima (wurde am 19. Mai 2017 bekanntgegeben und implementiert) verabschiedet und wird weiter gefördert werden.

### A Fukushima Roboter-Testfeld



Der Betrieb wird im GJ 2018 beginnen.

- Fukushima Roboter-Testfeld**  
Unterstützung für die technologische Entwicklung eines Katastrophenbewältigungs-Roboters  
Namiie, Minamisoma
- Gemeinsame internationale Forschungsinstitute für Industrie und Forschung (Roboter)**  
Nationale und internationale Forscher sollen hier Grundlagenforschungen im Bereich der Robotik betreiben.  
Minamisoma

### B Okuma Analyse- und Forschungszentrum (Labor für die Analyse und Erforschung radioaktiver Stoffe)



Der Betrieb wird im GJ 2017 beginnen.

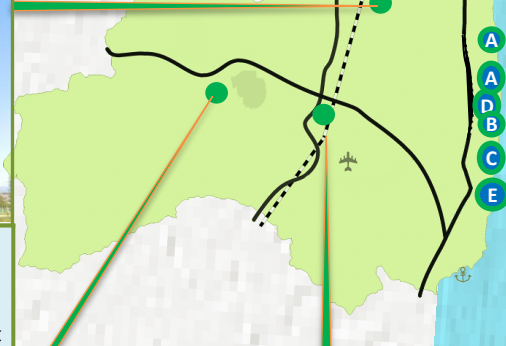
Die Analysen der hochkonzentrierten radioaktiven Substanzen (Kraftstoff, Schutt, etc.) werden im Rahmen eines gemeinsamen Forschungsprojekts durchgeführt werden, woran Forscher aus der ganzen Welt beteiligt sein werden.

### D Archivbasis

Basis für Studienzwecke, um aus der Atomkatastrophe Gelerntes weiterzugeben

Futaba

Der Betrieb wird im GJ 2020 beginnen.



### Fukushima Supportcenter für die Entwicklung medizinischer Geräte (Fukushima Medical Device Development Support Centre)



Medic

Das am 7. Nov 2016 eröffnete Supportcenter wurde eingerichtet, um den gesamten Herstellungsprozess medizinischer Geräte, von der Entwicklung bis zur Vermarktung, umfassend zu fördern. Dazu zählen auch Sicherheitsbewertungen durch Tierversuche und die technische Schulung medizinischen Personals.

Standort Koriyama

### C Gemeinsames internationales Stilllegungs-Forschungszentrum und -gebäude



© JAEA

Betrieb im April 2017

Verschiedene Universitätseinrichtungen, Forschungsinstitute, Unternehmen und andere Organisation in verschiedenen Bereichen inner- und außerhalb Japans werden gemeinsam an Studien zur Stilllegung des Reaktors und an der Ausbildung von Arbeitskräften arbeiten.

### E Naraha Entwicklungszentrum für Remote-Technologie (Simulationstestanlage)



© JAEA

Betrieb im April 2016

Wir werden anschauliche Experimente mit Robotern entwickeln und durchführen, die zur Erforschung und zur Reparatur der Aufgabeböden der Kernreaktoren eingesetzt werden sollen. Einrichtungen, die mit solchen Messgeräten und Fertigungsmaschinen ausgestattet sind, werden auch den KMUs zur Verfügung stehen.

## Wiederaufbauplan der Präfektur Fukushima (3. Auflage)

<http://www.pref.fukushima.lg.jp/site/portal-english/rev-plan-3.html>

Fukushima Präfekturregierung  
Budget für das Geschäftsjahr  
2017(April 2017–März 2018)

# JPY 1.72 Billionen

Inkl. Kosten zum Tohoku-Erdbeben und  
des Nuklearunfalls: JPY 0.88 Billionen

### Wiederaufbau der Evakuierungszone

Beschleunigungsprojekt für die Evakuierungszonen

JPY 53.0 Mrd.

Wiederaufbau der Gemeinden rings um ausgewiesene Hubs, Stärkung der Infrastruktur, Förderung der Zusammenarbeit, Wiederaufbau der medizinischen Versorgung, Wiederaufbau von Industrieparks und Arbeitsplätzen, Förderung des innovativen Konzepts, Schulung von Arbeitskräften für die Zukunft

### Leben in Sicherheit und Frieden

Hilfe zum Wiederaufbau des Lebensunterhalts

JPY 74.8 Mrd.

Hilfe für evakuierte Menschen, Maßnahmen zur Rückkehr der Evakuierten in ihre Heimat, Wiederaufbau der Existenzgrundlagen nach der Rückkehr, Einrichtung eines Hilfesystems für Evakuierte



Umweltsanierung

JPY 242.7 Mrd.

Förderung der Dekontaminierung, Gewährleistung der Lebensmittelsicherheit, Entsorgung von Abfällen, Förderung der Forschung am Zentrum für ökologische Entwicklung, Sicherheitsüberwachung der Stilllegung



Schutz der physischen und psychischen Gesundheit der Bürger

JPY 15.1 Mrd.

Erhaltung und Förderung der Gesundheit der Bürger, Wiederaufbau der regionalen medizinischen Versorgung, Entwicklung von Systemen zum Anbieten von hochmodernen medizinischen Dienstleistungen und psychischer Betreuung der von der Katastrophe betroffenen Bürger



Projekt zur Förderung der nächsten Generation

JPY 19.0 Mrd.

Entwicklung der besten Umgebung in Japan für die Geburt und Erziehung von Kindern, kontinuierliche Förderung der Arbeitskräfte, damit sie zum zukünftigen Wiederaufbau der Wirtschaft beitragen können



### Arbeiten im Heimatort

Wiederbelebung der Landwirtschaft

JPY 54.0 Mrd.

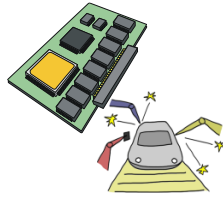
Maßnahmen zum Schutz und zur Sicherheit, Wiederbelebung der land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Industrien und Lösungen zur Reorganisation der ausgewiesenen Bereiche



Wiederbelebung von KMUs

JPY 116.6 Mrd.

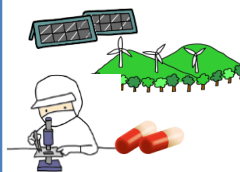
Förderung von KMUs in der Präfektur, Förderung geschäftlicher Investitionen



Entwicklung neuer Industrien

JPY 34.8 Mrd.

Förderung der erneuerbaren Energien, Bildung von medizinischen und Roboterindustrieclustern



### Förderung der erneuerbaren

Förderung der erneuerbaren Energien, Bildung von medizinischen und Roboterindustrieclustern

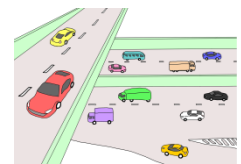
JPY 12.8 Mrd.

Wiederherstellung und Erschließung neuer Vertriebskanäle unserer Produkte, wie land-, forst- und fischereiwirtschaftliche Erzeugnisse; Förderung zur Steigerung der Touristenzahlen und Schulungsreisen; Verbreitung korrekter Informationen an den Rest Japans und die Weltöffentlichkeit; Verbreitung von Informationen und Förderung der Olympischen und Paralympischen Spiele in Tokio

Städtischer Wiederaufbau und Stärkung eines Austauschnetzwerks

JPY 156.0 Mrd.

Förderung des städtischen Wiederaufbaus der vom Tsunami betroffenen Gebiete, Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur, Katastrophenschutzmaßnahmen



### Gegenmaßnahmen gegen Abwanderung und Alterung

JPY 42.1 Mrd.

Wir möchten eine Präfektur aufbauen, in der die Menschen komfortabel leben und arbeiten und Familien ihre Kinder großziehen, Senioren gut leben und die Menschen an zahlreichen sozialen Aktivitäten teilnehmen können.

## Themen

### Neues Werbeplakat für „Fukushima Today“

Die Präfektur Fukushima hat fünf neue Werbeplakate für die „Fukushima Today“-Kampagne erstellt. Herr Michihiko Yanai, der Creative Director für die Präfektur, hat viele Hoffnungen in die einfachen Phrasen „Come“, „Drink“, „Taste“, „Live“ und „Fukushima“ gelegt. Wir suchen derzeit nach Freiwilligen, die uns dabei helfen, die Poster aufzuhängen. Die Poster werden kostenlos an die Freiwilligen gesendet. Durch ihre Mitarbeit hoffen wir, dass wir die Kampagne auf das ganze Land ausweiten können.

来て  
Besuchen

呑んで  
Trinken

味わって  
Probieren

住んで  
Leben

ふくしま  
Fukushima



### Erster Spatenstich eines Allwetter-Fußballplatzes im J-Village

Am 25. März 2017 fand der erste Spatenstich für einen Allwetter-Fußballplatz im J-Village statt. Das J-Village diente als Betriebsbasis für den Umgang mit dem Unfall im TEPCO Fukushima Daiichi Kernkraftwerk. Diese Einrichtung ist für den von der Präfektur zu implementierenden Entwicklungsplan von zentraler Bedeutung. Diese Zeremonie war ein wichtiger erster Schritt in Richtung Wiederaufbau des J-Village. Für die Spielplätze dieser Trainingseinrichtung wird Kunstrasen verwendet.

Der gesamte Baubereich beträgt etwa 10.000 m<sup>2</sup>, groß genug für ein Fußballfeld. Es ist das erste seiner Art in Japan. Wir planen, die Anlage im Zuge der Betriebsaufnahme des gesamten Geländes im April 2019 zu eröffnen.



## Pacific Island Summit Austauschprogramm „Kizuna-Friendship“



Vom 7. bis 9. August 2017 organisierten wir eine dreitägige Tour rund um die Präfektur Fukushima und luden dazu Studenten der pazifischen Inselstaaten sowie Studenten von Fukushima ein.

Durch die Teilnahme an Diskussionen und der Besichtigung der Präfektur könnten die Studenten ihr Verständnis für die jeweils andere Kultur vertiefen. Die Teilnehmer sagten, dass sie eine Menge über die Lage des Wiederaufbaus von Fukushima lernten und sie teilten ihre Erfahrungen und Fotos in sozialen Medien. Das Programm erwies sich als Erfolg für die Sensibilisierung über Fukushima durch die sozialen Medien.



## Ankunft neuer JET-Programm-Teilnehmer in der Präfektur

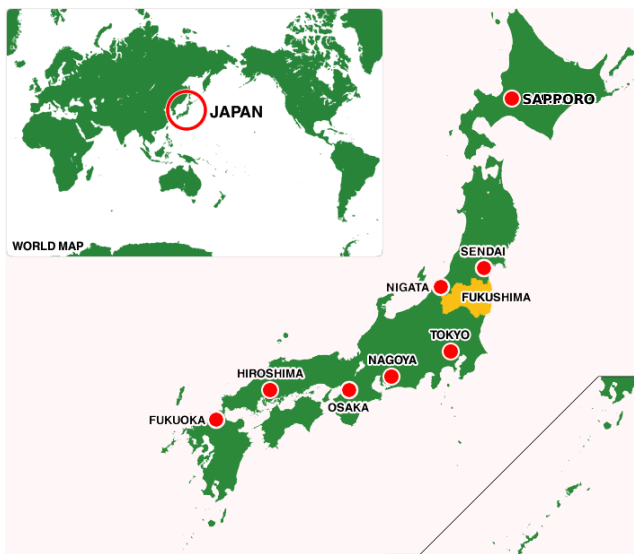
Im Juli und August 2017 begrüßte Fukushima 37 neue Teilnehmer des JET-Programms (The Japan Exchange and Teaching Programme) aus der ganzen Welt, einschließlich aus den USA, Großbritannien und Kanada. Damit erhöht sich die Gesamtzahl der JET-Teilnehmer in der Präfektur auf 141.



Sie engagieren sich am internationalen Austausch und unterrichten Schüler aller Altersklassen in Englisch. Durch dieses Programm genießen sie nicht nur das Leben in Fukushima, sondern erhalten auch die Möglichkeit, sich mit Mitgliedern der lokalen Gemeinschaften und ihren Schülern auszutauschen.



## Profil der Präfektur Fukushima



### Daten

- Präfekturhauptstadt: Stadt Fukushima
- Bevölkerung: 1,881,382 (Okt 2017)
- Fläche: \*13,783km<sup>2</sup>
- \*Inklusive Evakuierungsgebiete: 371km<sup>2</sup>(Okt 2017)

### Verkehr

- ca. 200 km von Tokio entfernt
- JR Tohoku-Shinkansen (Abfahrt vom Tokyo Hauptbahnhof)
  - ca. 80 Minuten bis Bahnhof Koriyama
  - ca. 90 Minuten bis Bahnhof Fukushima
- Schnellstraßen Ost-Japan-Autobahn
  - Tohoku-Schnellstraße
  - Joban-Schnellstraße
  - Ban-Etsu-Schnellstraße
- Luftwege
  - Fukushima <->Itami(Osaka)
  - Fukushima <->Shin-Chitose (Hokkaido)



## Fukushima Revitalisierungsstation

Regierung der Fukushima-Präfektur, Japan

<http://www.pref.fukushima.lg.jp/site/portal-de/>

Steps for Revitalization in Fukushima the latest version is available on  
<http://www.pref.fukushima.lg.jp/site/portal/ayumik-1.html>



## Präfektur Fukushima

2-16, Sugitsuma-cho, Fukushima-shi,  
Fukushima Referenz: 960-8670, Japan  
Tel: +81-(0)24-521-1111  
E-mail : [souguokeikaku@pref.fukushima.lg.jp](mailto:souguokeikaku@pref.fukushima.lg.jp)